

Der Förderschwerpunkt Sprache

an der Roßheideschule

Seit 2017 besteht an der Roßheideschule in Gladbeck die Möglichkeit, dass Schüler*innen mit dem vorrangigen Förderbedarf *Sprache* die dortige Sprachheilklasse besuchen. Die Kinder werden nach den Richtlinien der Grundschule oder ggf. zieldifferent im Bildungsgang Lernen unterrichtet.

Kinder mit gravierenden Sprach- und Sprechschwierigkeiten benötigen in der Regel 3 Jahre, um die Lerninhalte der Schuleingangsphase (Lernstoff der ersten und zweiten Klasse) sicher zu erwerben. ***Deshalb haben wir die 3-jährige Schuleingangsphase fest in unserem Schulkonzept verankert.*** So wird sichergestellt, dass die Schüler*innen genug Zeit haben notwendige Basisfertigkeiten zu erwerben. Schwerpunkte der Basisförderung im ersten Jahr sind:

- **Förderung aller Wahrnehmungsbereiche**
- **Förderung der Grob- und Feinmotorik**
- **Förderung der Sprechfreude**
- **Förderung der phonologischen Bewusstheit**
- **Förderung der auditiven Wahrnehmung**
- **Wortschatzerweiterung**

Selbstverständlich wird diese Förderung auch im 2. und 3. Schulbesuchsjahr weitergeführt. In allen drei Schulbesuchsjahren findet jahrgangsübergreifender Unterricht statt. Dieser bietet den Schüler*innen die Möglichkeit mit- und voneinander zu lernen und lässt oftmals ungeahnte Freundschaften entstehen.

Mehrmals wöchentlich findet Förderunterricht in Kleingruppen statt. Die Inhalte gliedern sich in Sprachförderung, Lese-Rechtschreibtraining und Förderung im Fach Mathematik auf.

Die Sprachheilklasse der Roßheideschule ist als „Durchgangsklasse“ konzipiert, d.h. dass die Kinder, die zielgleich unterrichtet werden, spätestens am Ende der Schuleingangsphase in die Regelschule / Inklusion zurückgeschult werden sollen!

Der Schriftspracherwerb

Da der Schriftspracherwerb für Kinder mit dem Förderschwerpunkt Sprache deutlich erschwert ist, benötigen sie neben mehr Zeit auch besondere Maßnahmen. Bevor die Schüler*innen die Vokale kennenlernen, werden täglich Hörübungen durchgeführt. Danach werden die Vokale wochenweise eingeführt und an Stationen erarbeitet. Dieses Vorgehen wird auch bei allen anderen Buchstaben eingehalten, sodass die Kinder das Procedere kennen und immer selbstständiger arbeiten können. Da der gesamte Unterricht stark individualisiert ist, arbeiten die Schüler*innen bereits nach einigen Wochen in ihrem jeweiligen Lerntempo.



Jeder Buchstabe wird mit einer Lautgebärde eingeführt und unterstützt so die Verankerung. Die Vokale werden zudem mit dem ganzen Körper dargestellt und erfahren.

Ritualisierter und rhythmisierter Unterricht im bewegten Klassenzimmer

Das Konzept des bewegten Klassenzimmers kommt aus der Waldorfpädagogik und ist in der Roßheideschule einzigartig. Das bewegliche Mobiliar ermöglicht vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten für ein bewegtes Lernen und zwingt die Kinder nicht zum üblichen Stillsitzen auf einem Stuhl. Dies kommt unruhigen und Kindern mit motorischen Schwierigkeiten besonders entgegen. In allen Unterrichtsfächern besteht durch das bewegte Klassenzimmer die Möglichkeit alle Sinne anzuregen und zu schulen und für die Kinder Bewegungsangebote innerhalb des Klassenraums zu schaffen.

Ebenfalls förderlich sind der stark ritualisierte und rhythmisierte Unterricht und das Formenzeichnen. Jeder Morgen beginnt mit einem rhythmischen Teil, in dem der Schwerpunkt auf umfassender Sprecherziehung mit begleitenden Bewegungen, dem Singen, Reimen und Erlernen verschiedener Sprechverse und Gedichte liegt.



Die Wortfabrik

Nach dem rhythmischen Teil wird gemeinsam in der „Wortfabrik“ gearbeitet. Die Wortfabrik ist ein Sprachförderprogramm, das für die Therapie sprachentwicklungsverzögerter Kinder entwickelt wurde. Ziel der Wortfabrik ist es den Wortschatz der Kinder zu erweitern und das Gehör für die Betonung der Wörter zu verbessern, um Begriffe besser zu behalten. Für den Schriftspracherwerb bietet die Wortfabrik später die Möglichkeit, Rechtschreibstrategien abzuleiten, was Kindern mit Sprachauffälligkeiten besonders schwerfällt.

Weitere Lernorte und Besonderheiten

Ein Highlight des Schuljahres ist die im Oktober stattfindende 3-tägige Klassenfahrt ins Windrather Tal in Velbert. Ein zum Gästehaus umgebauter **Bauernhof** dient als Selbstversorger-Unterkunft, wo gemeinsam mit den Kindern gekocht wird. An zwei Tagen findet ein **Bauernhofprojekt** auf einem biologisch- dynamisch wirtschaftenden Hof statt, wo die Kinder hautnah die Tiere und die Erzeugung von Lebensmitteln erleben und tatkräftig zupacken.



Die schuleigene Bücherei

Sich vorlesen lassen und selber lesen ist für die Sprachentwicklung unerlässlich. Deshalb besuchen die Schüler*innen einmal wöchentlich die schuleigene Bücherei, wo sie die Möglichkeit haben Bücher auszuleihen. Im Unterricht stellen die Kinder ihre Bücher der Klasse vor, bauen so Sprechhemmungen ab und Selbstvertrauen auf.

Sportunterricht

Die Förderung der motorischen, sozialen und kooperativen Fähigkeiten steht im Sportunterricht im Mittelpunkt. Da auch diese Komponenten die Sprachentwicklung wesentlich beeinflussen, findet an 4 Stunden pro Woche Sportunterricht statt. Hier haben die Kinder auch die Möglichkeit ihre Stärke zu erfahren, indem sie bereits in der ersten Klasse die Laufabzeichen des Leichtathletik-Verbandes erwerben können!

Sprach- und Ergotherapie im Haus

Viele unserer Schüler*innen befinden sich zum Zeitpunkt der Einschulung noch in verschiedenen Therapien. Die Roßheideschule arbeitet mit externen Kooperationspartnern zusammen, die wöchentlich in die Schule kommen und die Kinder direkt vor Ort ergo- und/oder sprachtherapeutisch betreuen. Viele Eltern nehmen dieses Angebot dankbar an, weil dadurch die Termine am Nachmittag wegfallen. Unsere Kooperationspartner sind die Praxis Aldiek und die Praxis „Logopädie im Pott“ von Herrn Niklas.

Hospitation

Sie sind herzlich eingeladen, sich den Unterricht in der Sprachheilklasse vor Ort gemeinsam mit Ihrem Kind anzuschauen. Melden Sie sich hierfür in der Schule und vereinbaren Sie einen Termin. Weitere Infos finden Sie außerdem auf unsere Homepage.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!